

# 1 Rechenschaftsbericht

2

## 3 **Arbeit und Wirtschaft**

4 Zur Intensivierung unserer Kompetenzen bei Wirtschaft und Arbeit wurde ein Seminar zu  
5 Genossenschaften mit Gästen aus der Praxis organisiert. Darüber hinaus haben wir  
6 Lebensarbeitszeitmodelle im Kontext eines solidarischen Grundeinkommens in einer MV  
7 behandelt und uns in einer weiteren MV kritisch mit dem Bedingungslosen  
8 Grundeinkommen auseinandergesetzt. Praktisch organisiert wurde ein Besuch im Werk von  
9 Mercedes Benz mit einer angeschlossenen Diskussion mit der  
10 Jugendauszubildendenvertretung. Auch dem Thema Tarifvertrag für HiWis wurde sich im  
11 Rahmen des Bündnisses TV STUD gewidmet. Das Ziel, die Wirtschaftskompetenz unserer  
12 Mitglieder durch Seminare zu verbessern, wurde durch ein Seminar der Landesorganisation  
13 abgedeckt. Offen geblieben sind die Organisation eines Lesekreises zu Kapitalismuskritik  
14 sowie die Themenbereiche Vermögensumverteilung, Steuerwettbewerb in der EU,  
15 Veränderung der Arbeit durch Digitalisierung, Erhöhung der Tarifbindung, Perspektiven des  
16 öffentlichen Beschäftigungssektors sowie die Exportabhängigkeit Bremens.

17

## 18 **Soziales**

19 Obwohl dieser Punkt nicht explizit im Arbeitsprogramm stand, haben wir zahlreiche  
20 Veranstaltungen und Aktionen zu sozialen Themen organisiert. Hierzu zählen im Rahmen  
21 von MVs Einheiten zum Zusammenhang von Gesundheit und sozialer Ungleichheit sowie zu  
22 Sozialstaat und dem Gerechtigkeitsbegriff. Hinzu kam eine MV zum Themengebiet  
23 Gastarbeiter\*innen und nationale Identität von Migrant\*innen. Des weiteren haben wir die  
24 Soziale Stadtführung der Zeitschrift der Straße besucht und einen praktischen Einblick in den  
25 Alltag wohnungsloser Menschen in Bremen erhalten. Hieraus ist außerdem eine  
26 Podiumsdiskussion gemeinsam mit dem OV Peterswerder/Steintor und Gästen aus der  
27 Praxis hervorgegangen, deren Ergebnisse als Antrag in das Wahlprogramm der SPD  
28 einfließen.

29

## 30 **Antifaschismus**

31 Angesichts des weiter anhaltenden Rechtsrucks in der Gesellschaft haben wir an zahlreichen  
32 Kundgebungen und Demonstrationen teilgenommen (z.B. „Bremen zeigt Gesicht“, „Kein  
33 Bock auf FreiWild“, sowie mit Protest gegen die wöchentliche Kleinkundgebung „Kandel ist  
34 überall“). Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit "proaktiv gegen rechts" einen Vortrag  
35 zu rechten Strukturen in Bremen und umzu organisiert und waren in der Bremer Synagoge  
36 zu Gast, in der wir eine Führung erhalten und im Anschluss Antworten auf zahlreiche Fragen  
37 bekommen haben. Die geplante Neuauflage der Stammtischkämpfer\*innen-Ausbildung ist  
38 nicht bei den Jusos, aber dafür im OV Findorff durchgeführt worden.

39 Mit Fokus auf die Gedenkarbeit haben wir eine Fahrt zum U-Boot-Bunker „Valentin“ in  
40 Bremen-Farge und vor Ort eine eindrucksvoll besuchte Führung gemeinsam mit der VVN-  
41 BdA organisiert. Ebenfalls in diesen Themenbereich fällt eine Veranstaltung zu 100 Jahren  
42 Bremer Räterepublik gemeinsam mit Prof. Dr. Jörg Wollenberg. Offen geblieben sind die  
43 Planungen einer antifaschistischen Stadtführung sowie eine Beschäftigung mit der Ideologie  
44 von Faschist\*innen und dem Rechtsruck in Europa.

45

## 46 **Feminismus**

47 Als feministischer Richtungsverband innerhalb der SPD ist es uns ein stetes Anliegen,  
48 patriarchalische Strukturen zu bekämpfen. Zur innerverbandlichen Bildungsarbeit haben wir

49 daher einen Lesekreis mit feministischem Fokus sowie einer Einheit zu Queerfeminismus  
50 durchgeführt. Das Frauen\*-Vernetzungstreffen des Juso-Unterbezirks hat sich etabliert und  
51 findet monatlich mit wechselnden Themen und Gästen statt. Die Tradition einer weiblichen  
52 Neumitgliederbetreuung haben wir fortgeführt. Im Rahmen einer MV sollte die  
53 Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) eingeladen werden, die leider aus  
54 Termingründen kurzfristig nicht zustande gekommen ist. Stattdessen wurde in der MV über  
55 Frauenpolitik bei den Jusos und in der SPD allgemein diskutiert.

56

### 57 **Kinder, Jugend & Bildung**

58 Zum Thema Jugend und Bildung haben wir eine MV zum Bremer Bildungssystem organisiert  
59 und unser Ziel bekräftigt, auf Oberschulen statt Gymnasien zu setzen. Ebenso wurde sich im  
60 Rahmen einer MV mit dem Jugendwerk der AWO Bremen vernetzt und das Thema  
61 Kinderarmut in Bremen und Deutschland behandelt. Offen geblieben sind die Ziele,  
62 relevante Akteure aus der Partei einzuladen und sich in einer MV mit den Folgen  
63 unregulierter und moralisch nicht beschränkter Forschung zu beschäftigen. Die  
64 Hochschulgruppen der Jusos an Universität und Hochschule konnten auch bei den  
65 diesjährigen Wahlen wieder jeweils stärkste Kraft werden.

66

### 67 **Digitalisierung**

68 Im Kontext Digitalisierung haben wir uns in zwei MVs mit dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz  
69 sowie dem Thema „Nudging – Chance oder Gefahr?“ beschäftigt. Nicht behandelt wurden  
70 die Themenbereiche „Recht auf Vergessen im Internet“, Hate Speech sowie eine  
71 Beschäftigung mit dem Dystopieroman „Qualityland“.

72

### 73 **Partei, Kommunikation & Vernetzung**

74 Angesichts der Wahlniederlagen, Austrittswellen und Umfrageergebnisse machte das Thema  
75 der Parteierneuerung einen der Schwerpunkte im letzten Jahr aus. Anfangs haben wir uns  
76 konstruktiv in die innerparteiliche Debatte zur Fortführung der Großen Koalition eingebracht  
77 und hierfür u.a. einen öffentlichen Stammtisch mit Impulsvortrag und Diskussionen  
78 organisiert. Auch haben wir bei einer Veranstaltung des SPD-Unterbezirks die Möglichkeit  
79 eines Eingangsstatements und einer Teilnahme auf dem Podium erhalten. Die  
80 Landesorganisation hat leider darauf verzichtet, auch Gegner der GroKo in ihre  
81 Veranstaltung einzubinden. Nach Entscheidung für die GroKo haben wir im Rahmen einer  
82 MV mit Joachim Schuster MdEP über die Zukunft der Sozialdemokratie auf europäischer und  
83 nationaler Ebene diskutiert sowie einen Lesekreis zur Erneuerung organisiert. Der  
84 inhaltlichen Erneuerung haben wir uns z.B. mit einer MV zu Alternativen zu Hartz IV  
85 gewidmet, während die personelle Erneuerung u.a. durch mehrere Juso-Kandidat\*innen auf  
86 der Liste für die Bürgerschaftswahl vorangetrieben wurde.

87 Das Ziel, unser Verbandsmagazin Morgenrot neu aufzustellen, haben wir in mehreren  
88 Treffen erreicht und werden das Magazin zukünftig mit neuem Konzept online  
89 veröffentlichen. Die Außendarstellung der Jusos in den sozialen Medien ist weiter verbessert  
90 worden und drückt sich u.a. in Strategien aus, die sich je nach Plattform und Zielgruppe  
91 unterscheiden. Die Zusammenarbeit mit den Unterbezirken der Partei ist im Rahmen von  
92 Veranstaltungen (z.B. zu Obdachlosigkeit mit Peterswerder/Steintor) ebenso verbessert  
93 worden, wie die Vernetzung mit anderen Initiativen und Gruppen (z.B. AWO Jugend). Auch  
94 der Kontakt zu Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft ist im Rahmen eines  
95 Bürgerschaftsbesuchs intensiviert worden, ebenso wie der Kontakt zu den anderen Juso-

96 Unterbezirken im Land Bremen. Eine Diskussionsrunde mit dem ehemaligen Bremer  
97 Bürgermeister Henning Scherf wurde außerdem organisiert.  
98 Das geplante Seminar zur Ausrichtung der Jusos haben wir durchgeführt und dabei viele  
99 Anregungen und Impulse für die weitere Ausrichtung der Juso-Arbeit gewonnen. Eine fertige  
100 Neumitgliederkampagne ist daraus aus Zeitgründen jedoch noch nicht hervorgegangen.  
101 Dementsprechend wurde auch weitgehend auf Aktionen zur gezielten  
102 Neumitgliedergewinnung nach der No GroKo Kampagne verzichtet. Ebenso nur teilweise  
103 erreicht haben wir das Ziel, unsere Mitgliederversammlungen zu diversifizieren und andere  
104 Uhrzeiten, Wochentage oder Stadtteile auszuprobieren. Diese Funktion haben zahlreiche  
105 zusätzliche Veranstaltungen versucht zu erfüllen. Themenwerkstätten wurden keine  
106 durchgeführt.

107

### 108 **Internationales**

109 Geplant war, dass ein Großteil der hierunter fallenden Themenbereiche im AK  
110 Internationales behandelt werden, sodass lediglich in einer MV die zukünftige Beziehung  
111 zwischen EU und Großbritannien nach dem Brexit diskutiert wurde. Hinzu kommt die  
112 Beteiligung mehrerer Mitglieder an einem Austausch mit den Genoss\*innen aus Bologna.  
113 Offen geblieben sind die Themenbereiche Verhältnis zur europäischen Peripherie,  
114 Vertiefung der sozialen Säule der EU und europäische Armee. Teile hiervon wurden  
115 allerdings auch bei unserer Veranstaltung mit Joachim Schuster diskutiert.

116

### 117 **Nachhaltigkeit und Mobilität**

118 Vor dem Hintergrund immer dringender werdender Klimaziele haben wir uns in einer MV  
119 damit beschäftigt, wieso Bremen seine selbstgesteckten Ziele so weit verfehlt und was  
120 Auswege sein könnten. Zudem wurde ein Vortrag zur Energiewende im Kontext der EEG-  
121 Reform durchgeführt. Offen geblieben sind die Themenbereiche klimaneutrales Wohnen,  
122 Plastikabfälle, Mobilität und Verkehrsplanung sowie eine Exkursion zu praktischem  
123 Umweltschutz.

124

### 125 **Anträge**

126 Bereits zur letzten Jahreshauptversammlung haben wir eine Reihe von Anträgen  
127 beschlossen, die teilweise zu den Parteitag der SPD (auf Unterbezirks- und auch auf  
128 Landesebene) weitergeleitet wurden. Hierzu zählen besonders die Anträge, Quittungen bei  
129 Polizeikontrollen auszustellen um für Racial Profiling zu sensibilisieren, eine Kritik am  
130 geplanten Polizeigesetz sowie die Forderung, die (vorgeblich) private Jacobs Uni nicht weiter  
131 zu alimentieren. Während die Anträge nicht alle angenommen wurden, haben wir hierdurch  
132 trotzdem Verbesserungen wie z.B. die Abschaffung des Verwaltungskostenbeitrags für  
133 Bremer Studierende erreicht.

134 Zu den Anträgen, die im letzten Jahr geschrieben wurden, zählten u.a. jene zu  
135 Wohnungspolitik und einer Solidaritätsadresse an Hausbesetzer\*innen in Berlin, zur  
136 Attraktivitätssteigerung der gesetzlichen Krankenkassen für Beamte\*innen, zur  
137 gleichberechtigten Mitbestimmung Studierender in den Gremien der Universitäten und  
138 Hochschulen sowie zum allgemeinpolitischen Mandat des AStA - diese Anträge waren bei  
139 den Parteitagen erfolgreich.

140

### 141 **Sonstiges**

142 Wie üblich sind auch im letzten Jahr wieder zahlreiche Termine angefallen, die nicht im  
143 Arbeitsprogramm standen. Hierunter fällt beispielsweise die Organisation eines Grillabends

144 für Neumitglieder oder ein Juso-Stand bei der Nacht der Jugend, für den wir ein Quiz  
145 erarbeitet und eine Button-Maschine angeschafft haben. Außerdem haben wir zwei neue  
146 Transparente angefertigt (mit antifaschistischem Bezug und mit der Forderung nach einem  
147 Tarifvertrag für HiWis), die u.a. beim 1. Mai zum Einsatz gekommen sind. Hinzu kommen  
148 gemeinsame Besuche beim Christopher Street Day, beim Freimarkt, Weihnachtsmarkt, beim  
149 Sommerfest Vorstraße oder bei der Breminale.